



## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile ober deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 116.

Welzheim, Samstag den 30. Juli 1898.

32. Jahrgang.

### Ämliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung, betr. das Verbot des Feilbietens von Rindvieh und Schweinen im Umherziehen.

Da das durch die Ministerialverfügung vom 28. Mai d. Js. (Reg.-Bl. S. 129) erlassene Verbot des Feilbietens von Rindvieh und Schweinen im Umherziehen dadurch zu umgehen versucht wird, daß Wanderlager errichtet werden, sieht man sich veranlaßt, die Ortspolizeibehörden darauf hinzuweisen, daß Wanderlager gemäß dem Bundesratsbeschlusse vom 27. März 1879 als Gewerbebetrieb im Umherziehen gelten und daß demnach das erwähnte Verbot auch auf die Wanderlager Anwendung findet.

Falls nun in einer Gemeinde des Bezirks eine Verkaufsstelle für Rindvieh und Schweine errichtet wird, hat das betr. Schultheißenamt unverzüglich dem Oberamt hiervon Anzeige zu machen.

Den 25. Juli 1898.

Oberamt.  
Waiblinger.

Welzheim.

In dem Stall des Viehhändlers Gottfried Joss in Bögelesreute, Gemeinde Kirchenkirnberg, ist die

#### Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen und die Sperre über dieses Gehöft verfügt worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 29. Juli 1898.

Oberamt.  
Waiblinger.

### O. Amtsgericht Welzheim.

In der Generalversammlung des Darlehenskassenvereins Kaisersbach vom 25. Juli 1897 wurde an Stelle des zum Rechnungswahlten Vorstandsmitglieds Hofmann, Gutsbesitzer in Mönchhof, Georg Weller, Mehlhändler in Kaisersbach, in den Vorstand gewählt.

Den 27. Juli 1898.

Oberamtsrichter  
Schabel.

## Bestellungen

auf den  
**Botte vom Welzheimer Wald**  
für die Monate

**August & September**

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden.

**Die Redaktion.**

### Sturm und Hagel.

Stuttgart, 27. Juli. Seit Menschengedenken ist hier kein ähnliches Unwetter erlebt worden, wie heute nachmittag. Auf einen Wolkenbruch, der die Straßen überschwemmte, folgte ein orkanartiger Sturm, der unbarmherzig in den Anlagen und Gärten hauste, zahlreiche Telegraphen- und Telephonleitungen zerriß und an verschiedenen Neubauten Notdächer und Gerüste umwarf. Am schlimmsten hauste der Orkan an dem Neubau des Steuer-

kollegiums, Ecke der Linden- und Schloßstraße. Hier sollte eben ein mächtiges Baugerüste vollendet werden. Von 3 Arbeitern, die hier beschäftigt waren, wurde der eine durch einen riesigen Richtbaum erschlagen und blieb sofort tot auf dem Plage, ein zweiter wurde mitten in die Straße geschleudert und erlitt schwere innere und äußere Verletzungen, bei einem dritten wurde der Fall durch den Leitungsdraht der Straßenbahn gemildert: er kam mit starken Blasen an den Händen davon. Die elektrische Leitung der Straßenbahn wurde losgelöst, aber erst später nach Hinzukommen des Stadtbaurats Köhle abgeschnitten. Bei dieser Gelegenheit kam nur ein Hund zu Schaden, der mit dem Ende eines der unterbrochenen Drähte zusammengeraten war. Der Straßenbahnbetrieb konnte erst nach 7 Uhr abends wieder vollständig aufgenommen werden. In den Kgl. Anlagen und im Stadtpark wurden zahlreiche Bäume beschädigt oder geknickt. Das Hagelwetter hat in den Kriegsbergen, der besten Weinlage Stuttgarts, erhebliche Verwüstungen angerichtet.

Solitudo. Die Hagelkörner hatten hier teilweise die Größe eines Hühnerauges und ver-

nichteten so ziemlich alles an Obst-, Frucht- und Gartengewächsen. Auch viele Fensterscheiben wurden zertrümmert, sowie Vögel erschlagen.

Rohrader. Hier ging ein furchtbarer Wolkenbruch mit Hagel nieder. Die vom Sturm gepötschten haselnußgroßen Schloßen haben bedeutenden Schaden in unsern Feldern und Weinbergen angerichtet; sie fielen sechs Minuten lang. Noch eine Stunde nach dem Unwetter lagen die Schloßen stellenweise in großer Menge umher.

Wangen, Orl. Gaunstatt. Das Gewitter hat im Verein mit orkanartigem Sturm und riesigen, mit mehr oder weniger großem Hagel untermischten Wassermassen an den Weinbergen, Fruchtfeldern, Gemüseländern, Obstgärten und Beerenanlagen enormen Schaden angerichtet. Am schlimmsten ist der nordwestliche Teil der Markung mitgenommen. Hier fielen Schloßen in der Größe von Hühneraugen. Die Weinberge und Beerenkulturen gleichen dort Winterlandschaften und sind auf Jahre in ihrem Ertrag geschädigt. Versichert ist hier niemand.

Untertürkheim. Durch die gewaltigen Wassermassen wurde in den Weinbergen sehr

viel Erde weggeschwemmt, manche Fruchtfelder und Gemüseländer wurden niedergelegt, einige sehen wie gewalzt aus. Da die Dohlen das Wasser nicht mehr fassen konnten, drang dasselbe auch in einige Keller ein. Immerhin ist die hiesige Markung nicht so schwer betroffen worden wie die höher gelegenen Nachbarorte.

In Eßlingen richtete das Gewitter auf der Maille empfindlichen Schaden an, mannsstarke Bäume sind entwurzelt, geschlitz und abgeknickt, der Musikpavillon zusammengedrückt. Das Elektrizitätswerk versagte teilweise plötzlich. Die Telephonverbindung ist unterbrochen. Die Felder sind wie gewalzt, die Weinberge zerstört. Der Schaden läßt sich nicht übersehen.

In Mettingen richtete der Sturm namentlich an den Bäumen bedeutenden Schaden an, viele sind entwurzelt und ausgerissen, ganze Reihen von Bappeln abgetnickt. Auf der Bahnlinie wurden Telegraphenstangen ausgerissen und mit den Drähten auf das Geleise geworfen, weshalb die Züge bis zu ihrer Entfernung in den nächsten Stationen mit über 20 Minuten Verspätung anhalten mußten.

Blochingen. Der Regen fiel wolkenbruchartig, begleitet von Hagelkörnern in der Größe bis zu einer Haselnuß. Der Schaden an den Halmfrüchten und Gartengewächsen ist stellenweise sehr beträchtlich. Eine Anzahl Pflaumbäume wurde geknickt oder entwurzelt.

Göppingen. Beieinemmittagsaufretenden Gewitter schlug der Blitz in die Telephonleitung des Gasthauses zum Himmel und zerstörte dieselbe. Auch wurden Platten vom Dache abgerissen. Das Gewitter am Nachmittage brachte nebst großem Regenguß Hagelkörner, die in ziemlicher Größe fünf Minuten lang herniederfielen.

Heimerdingen, 27. Juli. Nur noch einige Tage und die Ernte, welche zu schönen und reichen Hoffnungen berechtigete, hätte bei uns begonnen. Es hat nicht sollen sein! Heute mittag 2 Uhr zog ein schreckliches Gewitter mit Hagelschlag von Nord-Westen nach Süd-Osten über unsere Markung hin. Unter heftigen Windstößen prasselte 6 Minuten lang dichter Hagel (Hagelkörner von Erbse-, Weizen- und Taubenetergröße, durchschnittliche Gewicht 20 g, von schaliger Struktur in teils glatter, teils zackiger Oberfläche) auf die Flur nieder. Groß ist der Schaden, den der Hagel verursachte, es sind jedoch die Mehrzahl der Bewohner versichert. Dies ist der 3. Hagelschlag innerhalb 2 Jahren, der unser Feld betroffen hat.

## Aus dem Bezirk und Umgebung.

**Vom Welzheimer Wald, 26. Juli.** Gestern fuhr der Knecht des Leineweismüllers mit einem Wagen Frucht von Altdorf heim. An der sehr steilen Steige wollte er sperren, sprang daher vom Wagen, verwickelte sich aber in Leitriemen und Stränge und kam so ungeschickt unter die Räder, daß er auf der rechten Seite an Arm und Fuß schwer verletzt ist. Er wurde sobald als möglich ins Spital nach Weizheim verbracht, wo sein Zustand als sehr bedenklich geschildert wird. Er war sonst ein zuverlässiger, solider Knecht.

## Württemberg.

**Stuttgart, 27. Juli.** Ein Kellerbrand brach gestern um 2 Uhr nachmittags im Magazin von G. L. Männer im Königsbau aus. Es wurde alsbald die Feuerwehr I gerufen, der diesmal eine ungemein schwierige Aufgabe zufiel, weil der Feuerherd des starken Qualmes wegen nur mittels Rauchmasken zugänglich war. Nachdem jedoch die Feuer-

wehrleute in das Magazin eingedrungen waren, konnte durch die Dampfspritze eine gewaltige Wassermenge zugeführt werden. Dadurch war denn auch verhältnismäßig rasch jede Gefahr beseitigt; der große Blumenladen von Hoflieferant Fischer, der am stärksten gefährdet war, wurde vorsichtshalber geräumt. Da der Brandplatz an dem beliebtesten Punkte der Stadt liegt, entstand denn auch bald ein so bedeutender Andrang des Publikums, daß die Absperrungsmaßregeln viele Schwierigkeiten machten. Auch die Straßenbahn konnte der Löscharbeiten halber ihren Betrieb mehr als zwei Stunden lang nur in beschränktem Umfang aufrecht erhalten. Der angerichtete Schaden dürfte nicht unbedeutend sein, da namentlich viele Waren durch Wasser verdorben wurden.

**Stuttgart, 27. Juli.** In Mills Tiergarten wird noch vor der Ankunft der Tartarentarawane eine Löwenbändigerin mit ihren zahlreichen Löwen Vorstellung geben. Die Leistungen derselben übertreffen in hohem Grade das bisher Gebotene, so daß ein Blatt, wie die „Leipziger Illustrierte“, ihr verschiedene Bilder und längeren Text widmete.

**Stuttgart, 27. Juli.** Nach einer Mitteilung des Generalkommandos ist die über das Tübinger Bataillon auf der Solitude wegen der bei demselben vorgekommenen Typhusfälle verfügte Sperre mit Wirkung vom 25. d. M. außer Kraft getreten.

**Stuttgart, 28. Juli.** Heute früh 5 Uhr stießen auf hiesigem Bahnhof zwei Rangiermaschinen zusammen. Zwei Wagen, welche die eine derselben führte, entgleisten. Dabei wurden dem Ankuppler Fritz, der bis vor kurzem hier Schutzmann war, beide Beine gequetscht.

Der Verein württemb. Zeichenlehrer hält am 1. August seine X. Hauptversammlung in Geislingen ab. Es werden die zur Konkurrenz unter den Mitgliedern eingegangenen Entwürfe zu einer Aufnahme-Urkunde ausgestellt sein, 9 an der Zahl, 1. Preis 100 M., 2. Preis 50 M. Nach Erledigung der Vereinsangelegenheiten und einem gemeinschaftlichen Mittagessen wird die Bezirksausstellung besichtigt werden.

**Unterriexingen, 25. Juli.** Zwischen hier und Thamm ist am Montag vormittag an einem 16jährigen Mädchen von Thamm ein Verbrechen begangen worden. Der Thäter floh nach der That und konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

**Winnenden, 25. Juli.** Wie dem Einsender von glaubwürdiger Seite versichert wird, sind von einem hiesigen Weingärtner der Ertrag eines über 1 Viertel großen Weinberges für 1 Glas Bier und 4 Cigarren, von einem Weingärtner im nahen Breuningsweiler sogar die Trauben von 1 1/2 Morgen Weinberg für nur 1 M. verkauft worden! Wenn nun auch die Herbstausichten nicht gerade so schlecht sind, um zu solchen Experimenten zu veranlassen, so zeigen diese Verkäufe doch, wie sehr das regnerische, kalte Wetter während der Blütezeit der Trauben die Stimmung unserer Weingärtner heruntergedrückt hat.

**Heidenheim, 26. Juli.** Der Mord im Walde bei Mergelstetten bildet noch immer das Tagesgespräch. Der in Hermaringen wohnhafte Schäfer mußte wieder entlassen werden, da er als unschuldig erfunden wurde. In Bolheim soll am Tage des Verbrechens ein Landstreicher gesehen worden sein, der aus dem Walde gekommen ist und in der Brenz sich und seine Kleider gewaschen hat.

**Ulm, 26. Juli.** Wie der heutige „St.-Anz.“ amtlich meldete, ist dem Vorstand des hiesigen Festungsgefängnisses, in welchem bekanntlich militärische Strafgefangene des ganzen

13. Armeecorps untergebracht werden, Oberstleutnant Herbert, der Abschied vom Militär mit Pension unter Verleihung des Ehrenkreuzes des Ordens der württembergischen Krone bewilligt worden. Damit scheidet eine weitbekannte Persönlichkeit, die jene Stelle viele Jahre hindurch inne hatte und die schon manchen Angriffen der Presse ausgesetzt war, aus dem Militärdienst; nebenbei bemerkt, ist Herr Oberstleutnant Herbert einer der nur noch wenigen württembergischen Offiziere, die von der Pique auf gebiet haben. Als Amtsnachfolger wurde der Major Hirzel vom hiesigen 9. Infanterieregiment Nr. 127 ernannt.

**Von der oberen Nagold, 26. Juli.** In Ebershardt wurde dieser Tage ein junger Mann durch eine Schweißfliege in die Wange gestochen. Er schenkte anfangs der Verletzung keine besondere Aufmerksamkeit, aber als er die Hilfe des Arztes suchte, war es zur Rettung zu spät, und der Mann verschied heute Nacht.

## Deutschland.

**Berlin, 27. Juli.** In Friedrichsruh sind die Grafen Herbert und Wilhelm Bismarck mit ihren Gemahlinnen eingetroffen, da das Befinden des Fürsten Bismarck, der seit drei Tagen das Bett nicht verließ und an Schlaflosigkeit leidet, unbefriedigend ist. Auch Schweninger ist in Friedrichsruh anwesend. Nach späteren Nachrichten hat sich der Zustand des Fürsten verschlimmert; der Körper beginnt anzuschwellen.

**Berlin, 28. Juli.** Das „B. Z.“ meldet aus Muskau in Oberschlesien: Auf der nach Weißwasser führenden Schmalspurbahn sind 2 Wagen eines Arbeiterzuges den hohen Bahndamm hinabgestürzt. Eine Arbeiterin ist tot, mehrere sind schwer verletzt. Es liegt ein Dubenstück vor.

**Berlin, 28. Juli.** Wie dem Berl. Vol.-Anz. aus London gemeldet wird, verlangen die Cubaner, daß Cuba in zwei Hälften geteilt werde, wovon die eine ihnen als Republik überlassen, die andere amerikanische Kolonie werden soll (?).

In Berlin hat ein Buchhalter einer bekannten Kurzwarenfirma 80,000 M. veruntreut. Er war bereits zwölf Jahre in der Stellung und genoß das Vertrauen des Chefs in hohem Maße. Nur ein besonderer Zufall war Veranlassung, daß die Unterschleife entdeckt wurden. Der Buchhalter, zur Rede gestellt, legte ein Geständnis ab, worauf ihn der Chef entließ, ohne ihn anzuzeigen.

**Hamburg, 26. Juli.** In den zahlreichen Festreden bei dem gestrigen Festmahl des Turnertags waren sorgfältigst alle politischen Angelegenheiten vermieden, ausschließlich die Zusammengehörigkeit aller Deutschen, soweit die deutsche Zunge klingt, wurde betont. Das nächste deutsche Turnfest wird vom 30. bis 31. Juli 1899 in Naumburg abgehalten.

**Hamburg, 27. Juli.** (Turnfest). Abends war auf dem Festplatze bei herrlichem Wetter glänzendes Feuerwerk, dem eine ungeheure Menschenmasse beiwohnte. Nach dem Schluß gab es am Ausgange wegen der schmalen Barrieren ein lebensgefährliches Gedränge; Unfälle sind jedoch, soweit bekannt ist, keine vorgekommen.

**Hamburg, 28. Juli.** Das Turnfest wurde gestern Abend durch die feierliche Verteilung von Eichenkränzen an 128 Sieger geschlossen. Um 9 1/2 Uhr abends durchzog ein imposanter Fackelzug von 4000 Fackelträgern die Stadt unter großer Begeisterung einer enormen Menschenmenge.

Stausfassung der Steigerung besagt, der französische Flottenchef hat im Namen der Flottenchefen, und besichtigt sich darauf, den handlungen geführt werden sollen, falls die

# Bekanntmachungen.

Welzheim.

In Gebentwellergehren Gde. Kaisersbach ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was hiemit bekannt gemacht wird.  
Den 29. Juli 1898. **Stadtschultheißenamt. Müller.**

Pfahlbronn.

## Schafwaideverpachtung.

Die hiesige Weisch- und event. auch Winterweide wird am **Samstag den 6. August d. Js.** vormittags 11 Uhr auf hies. Rathaus verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 26. Juli 1898.

Ortsgemeinderat.  
Vorst.: Schultheiß **Möhrner.**

Pfahlbronn.

Die örtliche Stiftungspflege hier beabsichtigt demnächst an den hiesigen Friedhof **1 eisernes Thor** anbringen zu lassen. Offerte mit Zeichnungen und Preisangabe belegt nimmt bis **5. August l. Js.** entgegen.  
Am 27. Juli 1898. **Schultheiß Möhrner.**

## Zimmerleute-Gesuch.

4 bis 6 tüchtige Zimmerleute finden bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei **Kugler, Baugeschäft, Bussenhausen.**

## Nähmaschine Alfrana



**vor- und rückwärts nähend**, sind durch ihre Leistungsfähigkeit, sowie durch ihren sehr schnellen Gang für Fabrikationszwecke, speziell für Trilowaren unerreicht, indem selbige das doppelte an Arbeit liefern als andere Maschinen und sich deshalb vorzüglich rentieren.  
**Monatliche Abzahlung 5 Mk.**  
Kataloge und Preislistentant versende gratis und franko.

Schw. Gmünd. **Herm. Eisele, Mechaniker.**

Welzheim.

## Großer Abschlag in Mostrosinen!!

Durch neuen günstigen Einkauf bin ich in der Lage, **frische gute Mostrosinen**, keine verlegene oder vergohrene Ware, welche saures Getränk erzeugt, bei Abnahme von 1 Ctr. à 18 Mark abzugeben.

**H. Hohly.**

## Photogr. Anstalt Welzheim.

### Aufnahmen

am Sonntag den 31. Juli 1898.

Photograph **Wahl.**

Für sofort wird ein älterer Mann als

## Wochenlöhner

gesucht. Zu erst. b. d. Exped.

## 2 Pferde,

**Happ**, 7jährig, und **Braunste**, 4jähr., für welche jede Garantie geleistet wird, ferner

## 1 Chaise

samt Geschirr, gebraucht, jedoch in gutem Zustand, hat billig zu verkaufen. Wer, sagt die Expedition.

## Alles ist entzückt

über die Gediegenheit und Schönheit meiner **Concert-Zug-Harmonika „Clara“**, prächtig, orgelart. Ton 10 Tasten 2teil. Ia Doppelbalg, m. f. Balghalter, Lederbalg und Nidelschuh-Eßen, mahag. polirt. Verdeck mit feinst. Metallauflagen, 2 Register, 2 Chöre (Tremolo), 40 Stimmen. Schule gratis. Preis nur **Mk. 4.50** incl. Verp. gegen Nachn. **Nich. Kor, Musikw. Duisburg.**

## 2 Bäckerlehrlinge,

verdienen 60 M jährlich, auch wird ev. die Wasche besorgt, nach auswärts gesucht. Näheres zu erfragen bei der Expedition.

Welzheim.  
20-30 Junner 1897er

## Heu und Oehmd

verkauft vor dem Dehmden.  
**J. Mayer.**

Prima garantiert reinen

## la Tafelsenf

in emaill. Eimern, Wannen etc., per Pfund 18 und 20 S, empfiehlt **J. Gammel, Schorndorf.**



## Rattentod

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten, giftfrei für Menschen und Haustiere à 50 S und 1 M in der **Apothek** in **Welzheim.**

Ueber die Wirkung des von Ihnen bezogenen Rattentod war ich ganz erstaunt. Nachdem ich dasselbe früh 9 Uhr vorschriftsmäßig behandelt und herumgelegt, fand ich nachmittags 2 Uhr schon 18 junge und 6 alte Ratten tot vor. Ich kann daher nicht umhin, dasselbe angelegentlichst zu empfehlen, zumal es für Menschen und Haustiere unschädlich ist.

Edmühl, 25. Mai 1895.  
**Joseph Gaimler, Delonom.**

Welzheim.  
Ca. 30 Stück

## Bierfässer

zur Aufbewahrung von Traubleswein etc. geeignet, p. St. 1.20 M, hat zu verkaufen

**J. Mayer.**

**Miet-Verträge**  
**Wechselformulare**  
sind vorrätig bei **S. Unterzuber.**

## Murrhardt.

Kein

## Resten-, sowie Partiewarenlager-Lokal

ist wieder neu komplettiert, mache speciell auf die in den letzten Tagen eingelaufenen Posten für **Betten, Hemden, Bettjaden, Kleider, Schürzen, Unterröcke, sowie Blousen** passend aufmerksam und lade zum Besuch freundlichst ein.

**Chr. Becker.**

# CONCERT

in der Klosterkirche zu Lorch

am Sonntag nachmittag 4<sup>1/2</sup> Uhr

zu Gunsten des Fonds für die Irenetafel unter gütiger  
Mitwirkung von Frau Dr. Tafel, des Brühlser Gesangsvereins  
unter seinem Dirigenten Herrn Chordirektor Schlaich  
und des Herrn Kapellmeister Wendi von Gmünd,  
der Concertfängerin Fräulein Thilde Elben,  
Breitweg

und des Pianisten Herrn Hollenberg von Stuttgart.

Eintrittspreise: Sitzplatz 1 M.,

Stehplatz 40 Pfg.

Näheres durch das Programm.

## 1868er!

Zur Feier unseres 30. Geburtstages laden wir  
unsere sämtlichen Alterskameraden von hier und Umgegend  
auf nächsten

**Sonntag den 31. Juli**

nachmittags 3 Uhr

zu unserem Altersgenossen Karl Müller zur „Schwane“  
freundlich ein.

**Mehrere 1868er.**

## Bettfedern

in bekannt vorzüglichen Qualitäten,

Anfertigung von Betten

und einzelnen Bettstücken.

Max Lohf.

## Stoffreste Stoffreste

verschiedenster Qualitäten

zur Hälfte des Preises der Stückware

in  
Cretannes, Zitz, Satin-Angusta, Musseline,  
Blandrud, Baumwollflanelle, Wollflanelle,  
Schurzenge, Vorhangstoffe, Kleiderstoffe,  
Cachemires, Bettzeugen, Möbelcattun,

Möbelcrepe, Bettkölsch u. s. w.

Sehe zahlreichem Besuch entgegen.

Matth. Klenk.

## Gährspund, zugleich Verzapfspund,

von der Königl. Centralstelle geprüft, verhütet sicher  
das Ruhiq- und Sauerwerden von Wein und Most, erhält ange-  
zapfte Getränke gesund und wohlschmeckend bis auf den letzten Rest,  
also keinerlei Abgang. Preis Mark 1.30 bei

Albert Weller in Welzheim.

Druck von E. Unterzuber in Welzheim. Verantwortlicher Redacteur E. F. Unterzuber.

## Chr. Becker, Murrhardt,



beehrt sich, den Eingang sämtlicher

## Neuheiten

für Frühjahr & Sommer

in Anzug-, Hosen- & Paletotstoffen

speciell auf Wasserdichte Loden

für Herren und Knaben

in großer, höchst geschmackvoller und aparter Auswahl,  
von den besten bis zu den billigsten Fabrikaten in allen  
modernen Geweben und Farben anzuzeigen.

**Musterkarten**

vom Lager stets zu Diensten.

Normal- und Reform-Wäsche,

weiße und farbige Sports- und Touristen-  
Hemden, Dragen, Cravatten,

Manchetten, Hosenträger, Taschentücher zc.

Ferner mache ich auf einen großen Posten doppel-  
breiter, waschechter

**Hosenzuge & Kammgarn**

bedeutend unter Preis,  
aufmerksam.

Anfertigung nach Maas,

unter Garantie für modernen Schnitt, guten Sitz, pünkt-  
liche Arbeit und prompte billige Bedienung.

## Neue Patentsastpressen,

Krauthöbel, Bohnenhöbel, Bohnenschmihler,  
Waschmangen, Windmaschinen,

**Gartenmöbel**

empfehl

Albert Weller.